

## Wegleitung - Zytologie

zum Versand von Flüssigkeiten zur **nicht-gynäkologischen, zytopathologischen** Untersuchung.

Für eine spezifische zytologische Diagnose ist der optimale Erhaltungszustand des Zellmaterials die wichtigste Voraussetzung. Dieser hängt ab von der Art der Vorbehandlung bzw. der Fixation (Prä-Analytik).

**Postadresse: Pathologie Institut Enge, Postfach, 8031 Zürich**

Kurier-Adresse: Hardturmstrasse 133, 5. Stock, 8005 Zürich, Tel. Labor: 044 287 38 30,  
Tel. Sekretariat 044 287 38 38, homepage: [www.patho.ch](http://www.patho.ch)

### WICHTIG: zum Versand von Flüssigkeiten

- Flüssigkeiten sofort verschicken, wenn möglich per Kurier.
- bis zum Versand im Kühlschrank (5-8°C) lagern.
- keine Fixations- oder Antikoagulationsmittel zugeben.
- bei längerer Transportzeit oder bei hohen Temperaturen gekühlt / auf Eis versenden.
- im Ausnahmefall (z.B. bei längerem Transport, Wochenende etc.)  
dem Untersuchungsgut (Urin, Harnblasen-, Ureter- und Nierenspülflüssigkeiten)  
50%igen Alkohol im Verhältnis 1:1 beifügen.

### 1 Feinnadelpunktate (FNP)

z.B. Mamma, Schilddrüse, Speicheldrüsen, Tumoren etc.

- direkt nach der Entnahme in ein Röhrchen mit NaCl (0,9%) spritzen und Nadel ausspülen.

### 2 Punktionsflüssigkeiten

z.B. Pleuraerguss, Ascites, Perikard-, Gelenkergüsse etc.

- frisch, nach Möglichkeit in genügend grosser Menge (bis 1L) in nativem Zustand, d.h. keine Fixationsmittel, keine Antikoagulantien.

### 3 Urin und Spülflüssigkeiten

- wenn möglich immer den zweiten Morgenurin einsenden (24 Std. Urin ist nicht geeignet!).
- Spülflüssigkeiten aus Harnblase, Ureter oder Nierenbecken nativ einsenden (siehe oben, Ausnahme).

### 4 Sputumproben

- frisches Morgensputum nativ einsenden.
- die Untersuchung an drei aufeinanderfolgenden Tagen wiederholen.

### 5 Bürstenmaterial

- Bürstchen in NaCl (0,9%) Lösung geben oder darin auswaschen und nativ einsenden

### 6 Bronchialsekret-Spülflüssigkeiten (BAL)

- nativ einsenden.